

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: **Jelmhausen**

Gemarkung: **Neerholz**

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1		Iwer de Kinz (ome nous)	über der Kinsig	Le	A (früher Wa)	Iwer de Kinz ome nous früher gemeinsames Besitz mit Hailer. Auch Wald. Nach mindlicher Überlieferung: Als der Wald niedergelegt wurde, bekam Neerholz den Hailer Grund, und Boden, weil Hailer die Hutrechte hatte. Heute durch Haus an Neerholzer Bauern.
2		Die ahl Kins	Die alte Kinsig		Acker Auen	der Kinsig
3		Es Aichelgärtche	Eichelgärtchen	Sand. L.	A	ruht vom früheren Erdwald her
4		Aa de Kinsbrecke		L	A	
5		Es Schoafgässi	Das Schafgässchen	L	A	früher Wald
6		die große Insel Es groß Insel		Lehm. S.	Weide	Gäulskornel und Hundekornel, Schwemme für diese Tiere.
7		Hamelseecke	Helmels, ecke } Haimelsecke	L	Wi	Haimel (Familienname!) Karl Haimel
8		Auler Hegwald	Alter Hegwald	L	A	
9		Die derre Beem	Vor dem dörren } Die durren Bäume	L	Wi	
10		Am plätz		S	Wi	
11		Vor de Heller	die } Vor der Hailer	Au. L.	Wi	Hailerer Gemarkung
12		(Vorn Wäldche Die geller)		Lehm. T.	Wi	
13		Vorn Wäldchen		Lehm. T.	Wi	
14		Im Overbrug	ober } Im Oberbrug	Au. L.	Wi	
15		Mittel } Im Meddelbrug		Au. L.	Wi	
16		Nagel } Am Nagelborn		Au. L.	Wi	1813 im f. Zahlmeister ermordet und in den Brunnen geworfen worden. Eine M. Familie soll darauf in Vermögen zurückzuführen, daß der Zahlen. beraubt wurde. (mündl. Überl.)
17		Auf der oben Aa	auf der } oberen } Aue	Au. L.	Wi	
18		Die Riedwiese	Die Riedwiese	Au. L.	Wi	

961 15

Sammler: Lafrau Kistner.

Jung. 6.2.39.

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Gelnhäusen

Gemarkung: Meerholz

Bl. 1. a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
I 19		3 Morje	Die 3 Morgen	L 3.T S	Wi	
20		Die Waschbach	Die Waschbach	S	Wi	
21		Die niedere Aa	Die Nieder Aue <sup>W+M</sup>	toniger L	Wi	
22		vor de derre Beem	(Vor den durren Bäumen)	L	Wi	
23		De Moade	Die Mahrau?	toniger L	Wi	
24		De Rienschgroawe	Der Röhrißgraben?	4. L.	Lache	müßte früher zuerst gemacht werden, um einen Abfahrweg zu haben.
25		Die Nöschlwaad	Die Nachtweide	4. L + S	Wi	früher Wiesen
25a		Am Nöschlwaadgarte	Am Nachtweidgarte	S	Wi	Gemüseländer
26		Die Herbewisse <sup>Wiese</sup>		S	Wi	
27		Säuöahl	Säuahl	4. L	Wi	Nach 1855 nicht mehr erwähnt
28		De Onnerwassem	Der Unterassem	S u. L Moor	Wi	
29		De Overwassem	Der Oberwassem	S	W, Weidekult.	Der Sandborn: Starke Quelle, soll früher im alten Meerholz der Hauptwasserspender gewesen sein. Direkte Verbindung eines Ader vom Heiligkopf? Soll Waldblätter austreiben. Im Augenschein konnte dies nicht bestätigen. Jedoch kammähnlich gefaßt und stark auswerfend.
30		Sandbornsfeld	Das Sandbornsfeld	S	A	
31		Die Pfingstwaad	Die Pfingstweide	L	Wi	
32		De Rettich	Der Rettig	S	Wi	
32a		Der Kaiserstüchl <sup>Stuhl</sup>		S		schlechte Wiese, Schachtelhalben.
33		Die Schinnkaute	Die Schelmuskaut	S	A	
34		Kissloch	Kissloch	Kiesig	Wi	
35		hinterm Hinnerm Bruch		S	A 3.T Wi	

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Gelbhausen*

Gemarkung: *Meerholz*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
I 36		<i>Himmer de Lehmbaate</i>	<i>Hinter der Schelmstaute</i>	sand. L	Wi z.T. A	→ 33
37		<i>Die tiefe Wiese</i>	<i>Die tiefen Wiesen</i>	L	Wi	
38		<i>Derra Wiese</i>	<i>Die düren Wiesen</i>	sand. L	Wi	
39		<i>Perr Kreebe</i>		Au. L	Wi	<i>Parrkreebe? (Pflanz) Ebernecke ebenda, Erdbeere!</i>
40		<i>Bechezähl</i>	<i>Bechtold'sahl</i>	L	A	<i>früher Wald, Viehtrieb, Huteret. Bechtold - Familienname</i>
41		<i>De Nummerwald</i>	<i>Der Nutenwald</i>	L	A	<i>früher Wald (Auenwald - Eichen!) Meerholzer Hute</i>
42		<i>Die Ochsenwiese</i>		lehm. S	A	<i>früher Wiese</i>
43		<i>Noachtwädsgarte</i>	<i>Nachtweidgärtchen</i>	lehm. S	A Gärten	
44		<i>Die Herbete Wiese</i>		L	Wi	<i>Herbst - Eigenname, 11 Wiesen auf einem Grewstein!</i>
45		<i>Im Brühl</i>	<i>Im Brühl</i>	s. L	Wi Gärten	<i>Um Dorf ein Graben, ein lebender Zaun und 1 Pflad (Ortsname!)</i>
46		<i>Bornswiese</i>	<i>Brunnenwiesen</i>	s. L	Wi	
47		<i>Zwegecke</i>		s. L	Wi	
48		<i>Die Kellerei</i>		s. L	Wi Gärten	<i>Fürstl. Amtskeller! BV</i>
49		<i>Himmer de Kichegarte</i>	<i>Küchengarten</i>	Au. L.	Wi Su	
I 1 50		<i>Im Veiweg</i>	<i>Über dem Viehweg</i>	S	A	<i>Viehtrieb</i>
2 51		<i>Der Veiwegs-Herrnacker</i>		S	A	<i>BV</i>
3 52		<i>Die Bruchstichel</i>	<i>Die Bruchstichel</i>	S	A	<i>Bruchstiegel? Stiegel zum Bruch (Dorf lag früher mehr nach dem Tal.)</i>

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: .....

Gemarkung: .....

Bl. 26 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
II 4	53	In dem Bruchweg	<sup>am</sup> über dem Bruchweg	lehm. S'	A	
5	54	am Bruchweg	(Am Bruchweg)	lehm. S'	A	
6	55	Hinter der Heeg	<sup>die</sup> Hinter der Heege	sand. L	A	
7	56	Hinter dem alten Haus	Hinter dem alten Haus	S	Gärten A	
8	57	Es Plaster	Das Plaster		A Straße	
9	58	Die Gemeinle Heeg	(Die Heeg)	S	A	Am heeggraben entlang, erhoher Pfad, bei Verkoppelung abgetrennt.
10	59	Zwische de Weg	Zw. Bruchweg & Hanauer Weg	lehm. S'	A	
11	60	Die Grundwiese	Die Grundwiese	S	A	
12	61	Im dem Hanauer	<sup>über dem</sup> Hinter dem Hanauer Weg	S'	A	
13	62	Im Langenstoa	Im Langenstoa	S'	A	HT
14	63	Auf der Helget	<sup>Heiligen garten?</sup> Auf der Helget	S	A	HT
15	64	Am gräsigen Weg	Am gräsigen Weg	S	A	HT Grensweg - Gem. Niederrmittlan.
III 1	65	<sup>ander</sup> Die onner Strouth	<sup>Struth</sup> Die onner Strouth	S'	H	früher Oedland - Weide
2	66	An de onner Strouth		S	A	
3	67	Die Kuchäcker	Die Kuhäcker	S'	A	
4	68	In dem Hanauer	(über dem Hanauer Weg)	lehm. S'	A	
5	69	Die Pöuläcker	Pöuläcker	sand. L	A	
6	70	Die spitze Äcker		lehm. S	A	7 Äcker auf einem Stein

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: *Kistner, Leber, Meerholz*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Uelshausen*

Gemarkung: *Meerholz*

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
II 7	71	Am Amersgarte	<sup>der</sup> Am/Amersgarden	S'	A. Gärten	Emer - Familienname
8	72	De Amersgarte	(Der Amersgarden)	S'	A	
8a	73	<sup>Zwischen den</sup> Zwischen de/Wegen	(Zwischen Hanauer + Mittl. Weg)	s. L	A	
9	74	Onnem Meddeler Weg	<del>(unter dem Mittl. Weg)</del>	lehm. S	A	
10	75	Kiff em Verness	Auf dem/Jernes?	S'	A	Kernus!
11	76	Die Meddelströuth	Die/Mittelstruth	lehm. S'	A	
12	77	<sup>an der</sup> Die/Overströuth		lehm. S	A	
13	78	(An de Overströuth)		lehm. S	A	
14	79	<sup>am</sup> Es/Wanerloch // <sup>wasen?</sup> Eschwannen		S'	A	
15	80	(Am Wanerloch)		S'	A	
16	81	Über em Meddeler Weg	<sup>unter dem</sup> Über dem/Mittlauer Weg	S'	A	
17	82	Die/Sandäcker		S	A	
18	83	De/leichte Hennacker		S	A	BV
19	84	Die/Hofäcker		lehm. S.	A	BV
20	85	Die/ <sup>wiese</sup> Feldwiese		S. moorig	Wi	Flachsroste, Wasser aus dem Feldwiesenborn
21	86	Am/ <sup>graben</sup> Popgrawe	Am Popgraben	sand. L	A	
22	87	(Am gräsigen Weg)		S.	A	

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Jelbhausen

Gemarkung: Neerhob

Bl. 3 b

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
III 23	87	Wolfskehl e	nicht aufgeführt		Oedland	
24	88	über de Feldwiese	über der <u>Jeldwiese</u>	S	A	
25	89	Auf dem Kist	Auf dem <u>Kist</u>	S	A	
26	90	Am <u>Heddersberger Weg</u>		S	A	WUE Heddersberg - Wüstung? nicht bei Reimer!
27	91	(14 Morgen)	14 Morgen	S ton. S-Ton	A	
28	92	In de Grundäcker <i>der Ochsen wasser</i>	In den <sup>Grund</sup> Grundäckern	ton. S. St.	A	
29	93	De <u>Ochsewanen</u> <i>am</i>		sand. L	Wi	Schafweide
30	94	(Am Ochsewanen)		sand L	A	
31	95	Vorn <u>Middeler Halig</u>	Vorn <u>Mittlauer Halig</u>	St. ton. S.	A	HT
32	96	Die <sup>Kammer rat</sup> <u>Kammerathäcker</u>		sand. L	A	von Hammer-Rat? <u>BV!</u>
33	97	<u>Junkersborns Feld</u>		L	A	Junker, fignname (Ausbdiener Junker)
34	98	Auf dem <u>Mußhöhlen</u> <i>chen</i>		L	A	BV
35	99	<u>Schitzewiese</u>		L	A u. Wa	HT
IV 1	100	Am <u>Hautenstein</u>		L	A u. Wa	HT
1	101	Das <u>Feldchen o. am Heiligenstak</u>		lehm. S.	A	HT
2	102	Hinter de <u>Gärten</u>	Hinter den <u>Gärten</u>	lehm. S	Gärten	bebaut Karlstraße
3	103	Im <u>Kringelgroawe</u>	Im <u>Kringelgraben</u>	sand. L	Gärten	bebaut Karlstraße, Paulstraße
4	104	<u>Schießhausanlagen</u>		St. sand. B.	Anlagen	HT
5	105	Onnem <u>Schäißhaus</u> De <u>Schäißhausplatz</u> <i>1 unten Schießhaus (Schießhaus platz)</i>	Der <u>Schießhaus</u> <i>2 Schießhaus platz 3</i>			HT Schießanlage für groß. Beamten, heute bel. Ausflugsst. mit Restaurationsbetrieb.

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Hestner, Leber, Meerholz

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Gelbhausen

Gemarkung: Meerholz

Bl. 4 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
IV 6	106	Meerholzer Halig <small>unter dem</small>	Meerholzer Heiligkopf	Sandstein	Wa	<u>Heilwinkopf</u> , siehe Tauschwertung. H
7	107	De Stoäbruch	Der Steinbruch	Sandstein	Obland z. T. Wa	
8	108	De Schuttküppel	Der Schuttküppel	Lehm	" "	Tauschwertung.
9	109	Ummeru Stoäbruch	(Unter dem Steinbruch)	S	A	
10	110	Auf dem Lettes		S. Ton	z. T. Lettgrube	
11	111	Am Schehlberg		ton. Sand		Schehl (Eigen-familiennamen) Klinkerwerke Meerholz
12	112	Im stompe Loh	Im Pflumpfen Loh	Ton	Lettkaute	
13	113	Auf de hohe Molle	Auf der hohen Molle	S. ton. S.	Acker	Siedlung. Bei Anbauhaltung auf tonigen Muttergrund gestößten, <small>gerade</small> Stellenweise in größerer Tiefe kaminert.
14	114	De Wingerte	Weingarten	tonig	A z. T. Lettkaute	eingesteint, heute Obstkulturen.
15	115	Wäiste Wingerte	Wüste Winger Weinberge	Ton	Wa	zeitweise Schafweide
16	116	<small>unterste</small> Oberste Röde		Ton	Lettkaute	früher Weinberge
17	117	(Unterste Röde)		Ton	A	früher Weinberge
17a	auf der	Die Stira (Auf der Stira)		S	A	z. T. Weinberge
18	118	Im Schmääle		S	A	
19	119	Im Siemebusch	Im Samenbusch?	S	A	Sieme = Binse (hoch gelegen!)
20	120	Im Linnig	Im Linnig	S	A	
21	121	Rosengarten		L	Wa	Feilerer Gemarkung
22	122	Vorn Rauher Berg <small>der, hinter dem</small>		sand. L	A	auch Raubenberg (Rauhen Burg) H

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Gelnhausen*

Gemarkung: *Neerhola*

Bl. 4 b

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
IV 23		Kerschhöhlche	<i>Kirschhöhlche</i>	L sand. L	A	
124		Die Bapgeize	<i>Bapgeize</i>	S	Hohle	nicht amtlich überliefert, bezieht sich auf die Gestalt der Hohl
125		Schwarz-Erlisch <i>im schwar. Erlischfeld u. s. w.</i>	<i>Schwarz Erlisch</i>	sand. L sand. L	Oedland A	Raumkulturen, Apfel, Birne, Schafweide kainierte Acker
126		<i>In den Kopflessäckern</i>		sand. L	A	
127		Die Ontrau	<i>Die Unteran</i>	son. L	A	<i>Untersumpf.</i> (= die Unter-Au?)
128		<i>eltern</i> Weipellern	<i>Weipellern</i>	son. L	A	Ellern = Erlen?
129		Im Kalk	<i>Im Kalk</i>	M	A	
130		Im Börner	<i>Im Börner</i>	son. L	A	
131		<i>hand</i> Wingerts häusi, <i>Wingerts kohl</i>			Oedland	mit Linden umstanden - ein freier Platz, auf dem die Wingerts kohl geht
132		Der Rauke Berg ✓	<i>Der Rauenberg</i> ✓	L	Wa	Malstätte. <i>Higelgräber</i> : 1872 durch Offiziere geöffnet, die im Schloß einquartiert waren. Fundstücke nach Hancun verbracht. Augenschein ergab, daß 3 <i>Higelgräber</i> geöffnet waren.
133		Himmou R. Berg ✓		L	A	
134a		<i>wüste Herren, ach</i> Näiste Herrnacker		L	Wa	BU Siehe Tauabtrag!
135		Baugert		L	Wa	ebenso!
136		Tannacker		L	Wa	
137		Im Gergegroawe	<i>Gergegraben</i>	L	Wald	
138		Im Dorubusch		L	Wa	
139		<i>Stem</i> Sedige Storn		L	Wa	HT
140		<i>Lehm</i> Labine-Kaute		L	Wa	
141		Junge Eiche	<i>Eichen</i> Vor den jungen Eichen	L	Wa	

*Anrechnung:*  
 I = 51 Namen  
 II = 15 "  
 III = 37 "  
 IV = 43 "  
 -----  
 146 "  
 archivalische: 34 "  
 -----  
 180 "